

Sollte diese E-Mail nicht einwandfrei zu lesen sein, klicken Sie hier für die Onlineversion

info wolfhausen januar 2024

Schuljahr 23/24



Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Wolfhausen

2024, ein «gerades» Jahr und dazu ein Schaltjahr. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie dafür 12 Monate Gesundheit, 52 Wochen Lebensfreude, 366 Tage Achtsamkeit, 8'784 Stunden Gelassenheit, 527'040 Minuten Glück und 31'622'400 Sekunden Liebe.

Dieses Mal ist mein Vorwort etwas länger, denn es geht um eine Herzensangelegenheit von mir: Um das Lesen!

Beachten Sie bitte auch die beiden Abschnitte gegen Schluss, was wir als Schule und Sie als Familie für die Leseförderung tun können.

Der noch vor Weihnachten 2023 veröffentlichte Pisa-Bericht 2022 der OECD zeigt gemischte Ergebnisse für die Schweiz. Obwohl unser Land über dem OECD-Durchschnitt liegt und die Lernenden besonders in Mathematik glänzen, weisen rund ein Viertel der Schülerinnen und Schüler Schwächen beim Lesen auf. Diese Problematik erhielt in den Medien zwar viel Aufmerksamkeit, aber der Zusammenhang mit dem Lehrpersonenmangel wurde dabei oft übersehen.

Der Bildungsmonitoring-Bericht der Schweiz betont die entscheidende Rolle qualifizierter Lehrpersonen für den Schulerfolg. Die Umfrage im Schuljahr 2021/22 zeigte, dass der Lehrpersonenmangel den Unterricht an 42 Prozent der Schulen beeinträchtigte. Schülerinnen und Schüler aus Schulen mit kritischem Lehrpersonenmangel schnitten statistisch signifikant schlechter ab. Hier braucht es zeitnah von politischer Seite her Lösungen und Entscheide.

Kleiner Einschub: An der Primarschule Wolfhausen dürfen wir uns glücklich schätzen, dass alle Lehrpersonen über ein Diplom verfügen. Auf offene Stellen erhalten wir immer ausreichend Bewerbungen von ausgebildeten Fachpersonen. Einzig ist das kurzfristige Besetzen von Stellvertretungen eine beschwerliche und aufwändige Suche.

Gern verweise ich an dieser Stelle auf die Kommentare zur Pisa-Studie von zwei namhaften Personen:

Die renommierte Bildungspolitik- und Erziehungswissenschaftlerin **Margrit Stamm** betont die Leseschwäche als "Achillesferse der Chancengleichheit" und nimmt die Eltern in die Pflicht. Sie kritisiert die Pisa-Studie dafür, zu stark auf die Schule zu fokussieren und betont, dass familiäre Einflüsse für den Bildungserfolg der Kinder entscheidend sind. Besonders besorgniserregend findet sie die wachsende soziale Bildungsschere, insbesondere im Bereich Mathematik.

Matthias Aebischer, Mitglied der Bildungskommission des Nationalrates, bezeichnet die aktuellen Ergebnisse des Pisa-Berichts als "Katastrophe". Seiner Meinung nach ist es dringend erforderlich, Kinder, insbesondere aus bildungsfernen Schichten, von Bildschirmen fernzuhalten. Aebischer fordert verstärkte Anstrengungen von Gemeinden und Kantonen, mehr entsprechende Angebote zu schaffen, welche die Kinder frühzeitig für Spiele, kreative Arbeiten und besonders für das Lesen begeistern. Seine Aussagen unterstreichen die Notwendigkeit von präventiven Massnahmen, um die Bildungschancen der Kinder zu verbessern und soziale Ungleichheit zu verringern.

In Kombination mit Margrit Stamms Betonung auf die Rolle der Eltern und der wachsenden sozialen Bildungsschere bietet Aebischers Perspektive eine ganzheitliche Herangehensweise zur Bewältigung der Herausforderungen im Bildungssystem. Was können wir also tun?

Von Seiten **Schule** legen wir seit Jahren Wert auf die Förderung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler.

1. Sowohl in der Unterstufe als auch in der Mittelstufe wird das Lesen im Unterricht regelmässig trainiert und gefördert.

2. Die Lehrpersonen besuchen mit den Kindern regelmässig die Bibliothek und die Kinder dürfen Bücher ausleihen.
3. Häufig erfolgt der Einstieg in den Morgenunterricht ritualisiert. Die Kinder packen ihre Sachen aus, geben ihre Aufgaben ab und lesen dann in einem Buch.
4. In vielen Klassen arbeiten die Kinder mit dem spielerischen Leseprogramm Antolin oder mit einer Lesewerkstatt auf der Mittelstufe.
5. Seit vielen Jahren dürfen Kinder, die zusätzliche Leseförderung brauchen, im Winterhalbjahr einmal wöchentlich den Leseclub besuchen.

Was können Sie als **Familie** tun, um die Leidenschaft für das Lesen in ihrer Familie zu entfachen? Man sagt so schön: «Ein Buch ist wie ein verzauberter Garten, den man in der Tasche trägt.» Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, einen fruchtbaren Boden für die Lesefreude zu schaffen und ihre Vorstellungskraft erblühen zu lassen.

1. **Gemeinsames Vorlesen als Familientradition:** Starten Sie eine Familientradition, indem Sie regelmässig gemeinsam vorlesen. Egal ob vor dem Schlafengehen oder am Wochenende – das gemeinsame Lesen schafft nicht nur eine gemütliche Atmosphäre, sondern zeigt den Kindern auch, dass Lesen ein geschätzter und spassiger Teil des Familienlebens ist.
2. **Leseecken im eigenen Zuhause einrichten:** Schaffen Sie zu Hause eine kleine Lesecke für Ihre Kinder. Füllen Sie sie mit bunten Kissen, kuscheligen Decken und natürlich Büchern, die dem Alter und den Interessen Ihrer Kinder entsprechen. Eine gemütliche Lesecke lädt zum Schmökern ein und macht das Lesen zu einer angenehmen und entspannten Aktivität.
3. **Lesespiele für die ganze Familie:** Integrieren Sie Lesespiele in den Familienalltag. Brettspiele, Rätsel oder Wortspiele fördern nicht nur die Lesefähigkeiten, sondern machen auch großen Spass. Durch spielerische Aktivitäten wird das Lesen zu einer unterhaltsamen und lehrreichen Erfahrung, die die ganze Familie zusammenbringt.
4. **Gemeinsame Besuche der Bibliothek:** Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Bibliothek oder Buchhandlungen in Ihrer Nähe. Ihr Kind wird das breite Angebot und die Atmosphäre geniessen.
5. **Interessen der Kinder berücksichtigen:** Finden Sie die (Lese)Interessen Ihres Kindes heraus. Wer an etwas interessiert ist, möchte mehr darüber erfahren. Manche Kinder interessieren sich nicht für Geschichten, dafür finden sie Sachbücher spannend.

Nun wünsche ich Ihnen selber mit dem heutigen Newsletter eine bereichernde und phantasieanregende Lektüre und Ihnen und Ihrer Familie eine angenehme Winterzeit.

Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen

Inhaltsübersicht

.....
Aus dem Schulalltag

.....
Mitteilungen der Schulleitung

Mitteilungen der Elternmitwirkung

Sonstiges

Termine

Aus dem Schulalltag

Zündholzschächteli

Markenzeichen unserer Schule ist das Begabungs- und Begabtenförderungsprojekt "Zündschnur". Dieses führen wir in einem Vierjahres-Rhythmus durch. Dieses Jahr findet das "Zündholzschächteli" statt, was bedeutet, dass jedes Kind innerhalb der Klasse innerhalb seiner Interessen und Begabungen ein Projekt durchführen darf.

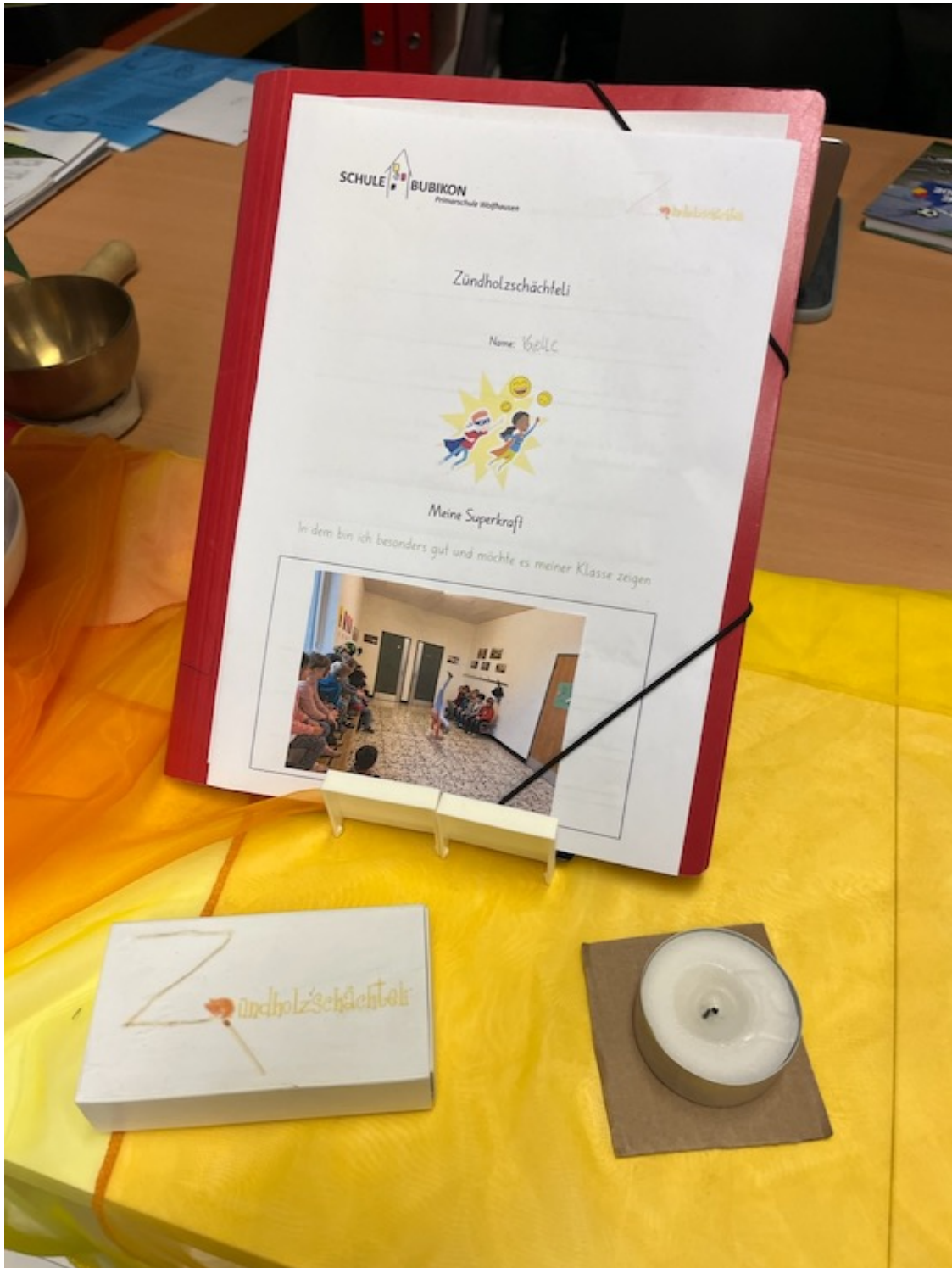
Hier ein Beispiel aus der 2. Klasse von Frau Komatzki.

Im Rahmen des Zündholzschächteli dürfen alle Schülerinnen und Schüler der Klasse, einmal das Kind der Woche sein. Während dieser Woche darf das Kind seine Stärken und Fähigkeiten den anderen vorzeigen und beibringen. Die Kinder haben sich im Vorhinein Gedanken gemacht und dazu ein Dossier ausgefüllt. Darin hielten sie fest, was sie ihren Gspänli zeigen möchten, wie sie diese Fähigkeit gelernt haben, welche Schwierigkeiten es gibt und wann/wo sie es ihren Gspänli beibringen möchten. Es ist erstaunlich, wie vielseitig die Stärken und Fähigkeiten innerhalb einer Klasse sein können und welche verborgenen Talente die Kinder haben.

Was mich besonders freut und ich jetzt schon einige Male beobachten konnte war, dass die Kinder total offen sind und sich für Dinge begeistern konnten, die sie ansonsten vielleicht gar nicht kennengelernt hätten. Wir haben nun ganz viele Kinder, die das Fadenspiel beherrschen und fleissig Tassen, Eiffeltürme und andere Formen fädeln. Oder dank eines anderen Kindes wissen jetzt einige, wie das Schachspiel funktioniert und duellieren sich in den Pausen.

Aber am schönsten finde ich, wie stolz die Kinder vor der Klasse stehen und begeistert von ihren Fähigkeiten berichten und diese ihren Gspänli geduldig beibringen.

Yael Komatzki, Klasse 2b



Räbeliechtli

Leuchtende Kinderaugen, flackerndes Kerzenlicht und Stimmenwirrarr... So präsentierte sich der Geissbergpausenplatz am Abend des 9. November 2023 um 18 Uhr.

Alle warteten gespannt auf den Start des Räbeliechtliumzugs. Endlich war es soweit! Die Instrumente des Musikvereins Bubikon erklangen und die Kinder der Kindergarten- und Unterstufenklassen eröffneten mit ihrem Gesang passend zur Musik den lang ersehnten Abend.

Kurz darauf ertönten die ersten Trommelwirbel und der Umzug setzte sich in Bewegung. Zuvorderst liefen die Tambouren, gefolgt von ein paar Kindern der Mittelstufe mit ihren geschmückten Räbenwagen. Dann reihten sich die Kindergarten- und die Unterstufenklassen ein, ein jedes Kind mit eigener Räbe, ein. Das Schlusslicht des

Umzugs bildeten nochmals einige Mittelstufenkinder mit einem letzten leuchtenden Räbenwagen.

So spazierte die Schar im Kerzenschein, begleitet von klangvollen Trommeln und Kindergesang, vorbei an stolzen Eltern, Geschwistern und interessierten Zuschauern durch die dunklen Strassen von Wolfhausen.

Zurück auf dem Geissbergplatz wurde der stimmungsvolle Abend mit Wienerli, Brot und einem warmen Getränk abgeschlossen.

Ein grosses Dankeschön geht besonders an die Arbeitsgruppe "Räbeliechtle" unter der Leitung von Mela Gobeli und ebenso an alle Personen, die fleissig organisiert, musiziert, geholfen oder einfach teilgenommen haben.

Dank Ihnen allen wurde der Räbeliechtlumzug für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Brigitte Krauer, Sunneberg 3



Dinosaurier-Abend der Klasse 3b

Als Abschluss des Themas «Dinosaurier» hat die Klasse 3b ihre Eltern und Geschwister zu einem Dinosaurier-Abend eingeladen.

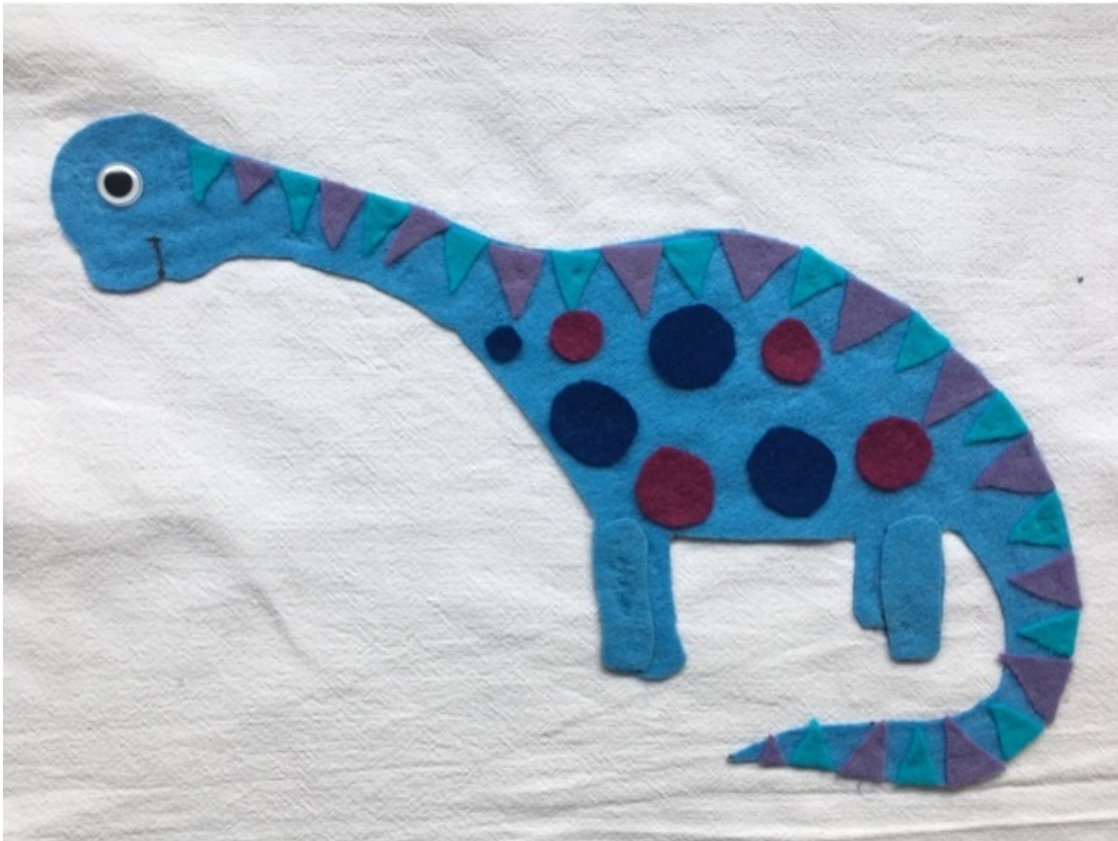
Mit Begeisterung sangen die Drittklässler lustige Dinosaurierlieder und begleiteten sie auf dem Xylophon und auf der Trommel. Zwei Kinder lasen mit Stolz eine witzige Dinosauriergeschichte vor, welche die ganze Klasse gemeinsam erfunden hatte. Es war schön zu beobachten, wie interessiert die kleinen und grossen Zuschauer den Beiträgen zuhörten, lachten und staunten.

In den Gängen des Schulhauses Fosberg und im Gruppenraum der Klasse haben die

Kinder anschliessend ihre Eltern und Geschwister durch die kleine Dinosaurierausstellung geführt. Mit Freude zeigten sie ihre schön gestalteten Dinosaurierplakate, kleine Dinosaurierlaternen, Zeichnungen und Filzdinosaurier, aus welchen herzige Dinosaurierkissen entstanden sind. Ausserdem prüften sie auch das Dinosaurierwissen ihrer Eltern mit einem selbstgestalteten Dinosaurierkreuzworträtsel.

In der Küche unseres Schulhauses roch es bereits ein paar Tage vor dem Anlass herrlich nach Mailänderli, welche die Kinder mit Dinosaurierformen für den Dinosaurier-Abend gebacken hatten.

Wir freuten uns sehr, wie viele Eltern und Geschwister die Dinosaurierausstellung besuchten und mit welcher Motivation die Kinder sich auf den Abend vorbereiteten.
Patrizia Vischer, Klasse 3b



Neuer Pausenplatz Fosberg

Anstoss für den neu gestalteten Pausenplatz Fosberg gab ein Video, welches vom Schülerparlament erstellt worden ist. Darin wurden die unterschiedlichsten Mängel des alten Platzes und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aufgezeigt. Am 15. Dezember 2023 nun wurde der neue Pausenplatz mit verschiedenen Ansprachen feierlich eingeweiht. Das war auch ein willkommener Anlass, um unseren Kodex-Song wieder zu singen. Kinder aus dem Schülerparlament übergaben den Handwerkern und den Verantwortlichen der Gemeinde einen Dankesbrief im Namen aller Schülerinnen und Schüler. Als kleine Überraschung erhielten alle Anwesenden einen Grittibänz zum Znüni. Im Anschluss durften die Kinder den Pausenplatz mit Trinkbrunnen, Sitzbänken in unterschiedlichsten Formen und neuen Klettergeräten in Besitz nehmen.



Unser Zivi, Nino Cantieni

“Goal”, rufen die Kinder begeistert und veranstalten einen kleinen Siegestanz. Doch schon wird der Unihockeyball aus dem Netz gefischt und die Partie geht weiter. Konzentriert versuchen die Kindergarten-Kinder den Ball in Richtung gegnerisches Tor zu befördern und stellen sich dabei ziemlich geschickt an. Ich stehe mitten im Geschehen und es fällt mir schwer, den Ball zu ergattern, denn ich bin mehrheitlich damit beschäftigt, die hoch schwingenden Hockey-Schläger der Kinder auf Abstand zu den Köpfen der anderen Kinder zu halten. Keine zwei Stunden später stehe ich am Rand eines Schwimmbeckens und werde von einem hineinspringenden Schüler pitschnass gespritzt. Die Mitschüler lachen und auch ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. Die Arbeit mit Kindern ist für mich eine ganz neue Erfahrung, die mir grosse Freude bereitet. An der Schule bin ich jeden Tag aufs Neue gefordert, lerne, wie man die Schüler*innen für den Unterricht begeistern kann und erlebe die Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft, welche die Kinder von klein auf in sich tragen.

Meine Tätigkeit an der Primarschule Wolfhausen ist unglaublich vielseitig. Durch meinen abwechslungsreichen Stundenplan begleite ich während der ganzen Woche kleine und grössere Kinder und erlebe, wie unterschiedlich sie die Welt je nach Alter wahrnehmen. Während im Kindergarten noch alle ehrfürchtig den Samichlaus begrüssen, wird in den höheren Klassen schon fleissig diskutiert, welcher Lehrer sich wohl hinter dem weissen Bart verbirgt.

Ich bin sehr positiv überrascht von der Neugier und dem Interesse der Kinder, Neues zu lernen. Diese Lernbereitschaft erlebe ich sehr oft in der Hausaufgabenhilfe, in welcher ich Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse unterstütze und nicht selten einen “Aha-Moment” miterleben darf. Ich finde es grossartig, dass unsere Schule eine solche Hilfestellung für die Schüler und Schülerinnen anbietet und freue mich jedes Mal, wenn

ich das Klassenzimmer betrete, wo mich solch motivierte und aufgestellte Schüler*innen erwarten.

Ich verbringe viel Zeit in den Kindergärten, wo ich mit den Kindern zeichne, bastle, mit ihnen spiele und ihnen insbesondere zu dieser kalten Jahreszeit beim Ankleiden helfe. Zudem bin ich oft im Sport- und Schwimmunterricht dabei und helfe beim Aufstellen oder tröste, wenn jemand hinfällt. Manchmal turne ich auch selbst mit. Auch im Textilen Gestalten bin ich oft mit dabei und helfe beim Einfädeln des Fadens oder beim Ausschneiden und stehe den Kindern, die zusätzliche Unterstützung brauchen, beiseite. Dies entlastet einerseits die Lehrpersonen und ermöglicht es andererseits, individueller auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen zu können. Dadurch, dass ich an sehr vielen Orten und in mehreren Klassen mit dabei bin, erlebe ich den Schulalltag aus vielen verschiedenen Blickwinkeln und langweilig wird es mir somit nie.

Weitaus am meisten begeistert mich jedoch der persönliche Kontakt und Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch mit den Lehrpersonen der Primarschule Wolfhausen. So gibt es beispielsweise einen Kodex für den Umgang miteinander, den alle Kinder und Lehrpersonen verinnerlicht haben und welcher in Form eines Liedes während des Schuljahres immer wieder in Erinnerung gerufen wird. Es freut mich zu sehen, dass die Werte wie "Anstand und Respekt" nicht nur gesungen, sondern im Schulalltag auch gelebt werden. Ich bin sehr dankbar dafür, an einer solch tollen Schule tätig sein zu dürfen und dass ich Teil des wohlwollenden und aufgestellten Teams sein darf. Ich freue mich daher auch sehr auf die kommende Zeit.

Nino Cantieni, Zivildienstleistender



Mitteilungen der Schulleitung

Klassenbildung Schuljahr 2024/25

Die Schülerzahlen der Primarschule Wolfhausen sind in den vergangenen drei Jahren recht stabil geblieben. Im kommenden Schuljahr werden wir zahlenmässig wieder leicht vor der Schuleinheit in Bubikon stehen. Wir starten mit 332 Kindern ins Schuljahr 2024/25. Diese verteilen sich weiterhin auf 4 Kindergarten- und auf 11 Primarschulklassen. Die Schülerzahlen in den verschiedenen Jahrgängen schwanken immer noch stark.

Klassenzuteilung

An der Primarschule Wolfhausen werden die Kinder beim Wechsel vom Kindergarten in die 1. Klasse und von der 3. in die 4. Klasse frisch zugeteilt. Wir achten auf eine gute Durchmischung und versuchen, ausgewogene Klassen in Bezug auf das Geschlecht sowie im Hinblick auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder ausgeprägten Begabungen zu bilden. Zudem achten wir darauf, dass beim Stufenwechsel kein Kind alleine aus einer Klasse in eine neue Klasse eingeteilt wird. Dies bedeutet jedoch nicht unbedingt, dass die besten Freundinnen oder Freunde zusammen bleiben. Die Kinder sind nach unserer Erfahrung durchaus fähig, neue Kontakte zu knüpfen und neue Beziehungen einzugehen.

Im Allgemeinen kann auf Gesuche um Zuteilung Ihres Kindes zu einer bestimmten Klasse oder Lehrperson nicht eingegangen werden. Auch Gesuche um Gruppenzuteilung, die Rücksicht auf die zeitliche Arbeitstätigkeit der Eltern nehmen, berücksichtigen wir nur in Ausnahmefällen.

Sollten Sie ein begründetes Gesuch für eine Einteilung haben, so reichen Sie dieses bitte bis am 1. März 2024 an die Schulleitung ein.

Digitale Medien in der Freizeit

Für die Eltern aller 4. Klasskinder ist am Donnerstag, 14. März 2024 ein obligatorischer Elternabend im Geissbergsaal Wolfhausen geplant. Der Anlass wird zusammen mit der Primarschule Bubikon und mit der Firma "Zischtig" durchgeführt. Eine detaillierte Einladung erhalten die betreffenden Eltern noch vor den Sportferien. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum.

1. Hilfe-Kurs

Alle Lehrpersonen und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ganzen Schule Bubikon besuchen alle 3 Jahre einen Weiterbildungskurs in 1. Hilfe und in der Anwendung des Defibrillators und der Herzmassage. Die Kurse sind speziell auf die Bedürfnisse der Schule ausgelegt und Verletzungen und Unfälle von und mit Kindern im Schulalltag erhalten ein besonderes Augenmerk. Hier ein Bild aus der Schulung im Oktober des letzten Jahres.



Elternmitwirkung



GeissbergKaffee Treff

Regelmässig findet auf dem Geissberg-Pausenplatz ein informeller Austausch zwischen Eltern, Lehrern und weiteren interessierten Personen statt. Es gibt leckeren Kaffee sowie etwas zum Naschen. Alle sind willkommen. Der nächste Treff mit dem Motto Neujahrskaffee ist am Mittwoch, 17. Januar 2024, 15.00-16.30 Uhr. Weitere Daten sind in der Agenda auf der Webseite ersichtlich.

[Flyer ElternKaffee Treff >](#)

Nächste Elternrat Vollversammlungen

Alle Elterndelegierten merken sich bitte die folgenden Termine vor (Start ab 19:30 Uhr):

- 6. Februar 2024
- 28. Mai 2024

Zusammensetzung Elternrat

Der Elternrat hat sich neu organisiert. Bei Fragen zur Elternmitwirkung dürfen Sie sich gerne an jemanden vom Vorstand wenden oder direkt bei den Elterndelegierten der jeweiligen Klasse:

- Mela Gobeli: Präsidentin, AG Räbeliechtli
- Julia Heise: Vize Präsidentin, Anlässe und Projekte
- Melanie Hürlimann: GeissbergKaffee Treff
- Alain Pfister Trentini: Aktuar, AG Medien

Die Liste der Elterndelegierten pro Klasse ist auf der Webseite ersichtlich.

Liebe Grüsse und ein tolles 2024!

Alain Trentini

[Link zur Elternmitwirkung >](#)

Sonstiges

Kinderuni - Hoi! Salut! Ciao! Hi! Chau!

Für die Kinder der 3. - 6. Primarklasse bietet die Kinder-Universität Zürich auch in diesem Frühling wieder kostenlose und spannende Vorlesungen, Exkursionen und Workshops an. Ab dem 8. Januar 2024 ist das Anmeldefenster offen.

Um nur ein Beispiel aufzuführen:

Soziale Ungleichheit – warum die Schweiz so reich ist und trotzdem manche zu wenig haben

Mittwoch, 6. März 2024 | 14.30–15.30 Uhr

Prof. Dr. Katja Rost, Soziologin, UZH

Für Kinder der 3. bis 6. Klasse



[Link zum Programm >](#)

Termine

Auf unserer Schulhomepage werden die Termine laufend aktualisiert.

[Schulagenda >](#)

Kontakt Schulleitung

Primarschule Wolfhausen
Susanne Semrau
Schulhaus Geissberg
Schulstrasse 11
8633 Wolfhausen

Telefon: 055 253 35 10
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)